



Review–Aspekte zum Entwurf

Hinweise: Alle Aspekte sind so formuliert, dass die in ihnen gestellte Frage idealerweise mit 'ja' beantwortet werden kann. Obwohl das Review nur der Fehlersuche dienen soll, werden in der sog. 'dritten Stunde' Vorschläge zur Verbesserung des Entwurfs gerne angenommen.

Formale Aspekte

1. Wurden die Richtlinien (entwurfsrichtlinien_vX_Y.pdf) beachtet?
2. Wurde die UML korrekt verwendet? Wurden ihre Möglichkeiten ausgeschöpft?
3. Gibt es keine Widersprüche oder Inkonsistenzen?
4. Gibt es ein Einführungskapitel, das eine Übersicht über den Entwurf und die Architektur bietet?
5. Sind Format und Stil des Dokumentes einheitlich?
6. Sind alle formalen Informationen enthalten (Datum, Versionsnummer, Ablageort, Seitenzahlen, Inhaltsverzeichnis etc.)?
7. Sind alle Abbildungen benannt, nummeriert, vorhanden und gut lesbar (insbesondere Diagramme)?
8. Sind Rechtschreibung und Zeichensetzung korrekt?

Umsetzung der Anforderungen

9. Sind alle funktionalen Anforderungen umgesetzt worden?
10. Wurden auch die nicht–funktionalen Anforderungen vollständig und korrekt berücksichtigt?

Inhalt des Entwurfes

11. Ist eine sinnvolle Aufteilung in Module vorgenommen worden?
12. Sind die Schnittstellen klar und vollständig dokumentiert – insbesondere zwischen Modulen?
13. Sind einzelne Module leicht austauschbar, ohne Änderungen an anderen Modulen vornehmen zu müssen?
14. Ist an eine mögliche Erweiterung der Funktionalität gedacht worden?
15. Ist die Fehlerbehandlung vollständig beachtet worden?
16. Ist die Benutzungsschnittstelle vollständig entworfen (für alle Aktoren)?
17. Ist der Entwurf leicht zu implementieren? Sind alle notwendigen Klassen, Attribute und Methoden enthalten? Gibt es Fehler, die eine direkte Codierung verhindern?
18. Kann der Entwurf von externen Personen genutzt werden, um eine technische Übersicht über das System zu erhalten – sowohl als Kurzüberblick als auch als Referenz?

Objektmodellierung

19. Ist die Vererbungshierarchie richtig gewählt: kann nicht zu mehreren Klassen eine allgemeinere Oberklasse gefunden werden oder umgekehrt eine Klasse durch Unterklassen mit höherem Zusammenhalt realisiert werden; gibt es auch keine Redundanzen, die z.B. durch Oberklassen oder ADTs beseitigt werden können?



20. Sind die Beziehungen zwischen Klassen korrekt und vollständig?
21. Wurde die Unterscheidung zwischen Objekten und Klassen beachtet?
22. Wurden Assoziationen zwischen Klassen korrekt aufgelöst?
23. Wurde eine richtige Kennzeichnung von Mitgliedern vorgenommen (static, transient, ...)?
24. Sind alle notwendigen Konstruktoren vorhanden?

Begriffslexikon

25. Sind alle wichtigen Begriffe im Begriffslexikon enthalten?
26. Sind die Definitionen im Begriffslexikon korrekt?
27. Wurde die definierte Bedeutung der Begriffe beachtet? Wurden auch keine nicht definierten Synonyme verwendet?